



Die Frühlingsstürme haben in diesem Jahr dramatische Auswirkungen auf die Storchpopulation im Elsass und Moselle. Die Zahlen sind alarmierend: Zwischen 60 und 70% der Jungstörche haben in ihren Nestern nicht überlebt, wie Experten berichten.

Ein verheerender Frühling

Der Ornithologe Dominique Klein, auch bekannt als „Monsieur Cigogne“, schlägt Alarm. „Nach ersten Zählungen sind 60 bis 70% der Jungstörche gestorben“, erklärt Klein. Betroffen ist auch das Nest in Sarralbe (Moselle), das rund um die Uhr gefilmt und in sozialen Medien übertragen wird. Von den sechs Küken, die dort Anfang Mai geschlüpft sind, haben drei nicht überlebt. „Trotz der Bemühungen der Eltern, sie zu schützen, sind sie in dem ständig durchnässten Nest erfroren“, erzählt Klein.

Eine bedrückende Realität

„Es gibt Nester, in denen keine Jungstörche mehr sind, und andere, in denen nur noch ein oder zwei überlebt haben“, bestätigt Yves Muller, Präsident der Ligue de Protection des Oiseaux (LPO) im Elsass. Nach den Regenfällen fanden Anwohner die toten Jungvögel am Fuße der Nester. Die erwachsenen Störche hatten sie herausgeworfen. Eine wirklich katastrophale Brutsaison für die Störche, so Muller.

Dunkle Wolken am Horizont

Die Situation könnte sich sogar noch verschlimmern. Die überfluteten Felder erschweren die Nahrungssuche für die Jungstörche. Einige werden auch beim ersten Ausflug aus dem Nest ihr Leben verlieren – ein gefährlicher Moment für die jungen Vögel. Trotzdem ist die Gesamtpopulation der Störche nicht bedroht. In den letzten drei Jahren ist ihre Zahl um etwa 30% gestiegen, wie die neuesten Zählungen der LPO d’Alsace zeigen.

Licht am Ende des Tunnels?

Was bedeutet das für die Zukunft der Störche in Alsace und Moselle? Wird der Verlust dieses Jahres langfristige Auswirkungen haben? Die Experten sind vorsichtig optimistisch. Trotz der hohen Sterblichkeit in diesem Jahr ist die Gesamtpopulation stabil. Die Zunahme der Störche in den letzten Jahren gibt Hoffnung, dass sie sich von diesem Rückschlag erholen können.



Die diesjährige Brutsaison der Störche in der Region Alsace und Moselle war zweifellos eine der schlimmsten in jüngster Zeit. Doch die Natur zeigt oft eine bemerkenswerte Fähigkeit zur Erholung. Mit etwas Glück – und hoffentlich besserem Wetter im nächsten Jahr – werden die Störche diese Herausforderung überstehen.